

4832/AB

vom 13.07.2015 zu 5010/J (XXV.GP)



SEBASTIAN KURZ
BUNDESMINISTER

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

13. Juli 2015

GZ BMEIA-AT.2.07.27/0058-II.8/2015

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Christine Muttonen, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Mai 2015 unter der Zl. 5010/J-NR/2015 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Österreichs internationaler Einsatz gegen Atomwaffen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Bisher haben sich 109 Staaten dem „Humanitarian Pledge“ (zuvor „Austrian Pledge“ angeschlossen). Die aktuelle Liste ist auf der Website des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) abrufbar:

http://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Zentrale/Aussenpolitik/Abruestung/HINW14/HINW14vienna_update_pledge_support.pdf

Unter den Unterstützern sind derzeit neun europäische Staaten, davon vier Mitgliedstaaten der EU, und keine NATO-Mitgliedstaaten.

Zu den Fragen 2 und 3:

Ja. Innerhalb der EU ist Irland Österreichs engster Verbündeter in der nuklearen Abrüstung und unterstützt den Humanitarian Pledge. Darüber hinaus kooperieren Österreich und Irland eng mit Schweden, Norwegen und der Schweiz generell in Sachen nukleare Abrüstung, auch wenn diese bislang formell den Humanitarian Pledge noch nicht unterstützen. Auch der Heilige Stuhl ist ein starker Vertreter und arbeitet eng mit Österreich zusammen.

./2

- 2 -

Österreich setzt sich gemeinsam mit Irland und Schweden innerhalb der EU dafür ein, eine glaubwürdige EU-Position zur Frage der nuklearen Abrüstung zu entwickeln. Zudem wird Österreich zusammen mit den gleichgesinnten Staaten die humanitäre Initiative in allen zur Verfügung stehenden Foren weiter betreiben und die Initiative trotz der gescheiterten NPT-Konferenz aktiv weiterführen. Dazu soll die Unterstützung für den „Humanitarian Pledge“ weiter erhöht werden.

Zu Frage 4:

Nachdem die Konferenz des Atomwaffensperrvertrags 2015 (NPT-Konferenz) zu diesem Thema keine Einigung erzielen konnte und letztlich sogar an diesem Thema gescheitert ist, ist der weitere Prozess für die Zone im Nahen Osten unklar. Das Mandat des finnischen Fazilitators ist beendet. Ob und wie der Prozess nach einer Abkühlphase wieder aufgegriffen wird, wird erst in den kommenden Monaten beurteilt werden können. Österreich und die EU sind nach wie vor von der Wichtigkeit dieses Prozesses überzeugt.

Zu Frage 5:

Österreich unterstützt nuklearwaffenfreie Zonen als wichtigen Beitrag zur Förderung der nuklearen Abrüstung. Aufgrund seines Bundesverfassungsgesetzes für ein atomfreies Österreich 1999 (BGBl. I Nr. 149/1999) erfüllt Österreich die zentralen rechtlichen Voraussetzungen einer nuklearwaffenfreien Zone. Österreich hat gemeinsam mit der Schweiz das Hessische Friedens- und Konfliktforschungsinstitut (HSFK) mit der Erstellung einer Studie zu einer nuklearwaffenfreien Zone in Europa beauftragt, die im April 2015 veröffentlicht wurde und auf der Website des BMEIA abrufbar ist:

http://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Zentrale/Aussenpolitik/Abruestung/NWFZE_Finaversion.pdf

Diese sehr praktisch orientierte Studie beschäftigt sich mit dem Konzept, Problemen und Chancen einer solchen Zone innerhalb Europas.

Gerade vor dem Hintergrund wachsender internationaler Spannungen soll diese Studie einen konstruktiven und innovativen Beitrag zur Diskussion über kollektive Sicherheit in Europa leisten. Österreich und die Schweiz planen, diese Studie bei Expertenveranstaltungen in Österreich, der Schweiz und im VN-Kontext in die internationale Diskussion zu führen.

Sebastian Kurz

| | | |
|---|--|--|
| Signaturwert | thsDTJ5zEsoOKjStVzggdWwY4ERWYZSoxzyWp8PtdqB7BgQ4EqylUKfRQtUaS 6D4W3UbdVlyBilqN9JZCvToMCnY4PF8Ge5nUKCfFMrg9sq9PPLViPLE6wY59/Gzi/AP GJ2g+HI620gXc9fnm2gW64PuDWXFS7J1NWWxef//5vdSJWPjx+NVoOzIs0dV+T0CR2s CqMgsBghiUQGFUuAYqYuTY9uW5p9vMLixFjUO1u8hwdpKwIKi9kCeJBbROppSGOZvTC Bw0TVkPu1qN03FKhCmbFrYDkGsWRjirXgrJqIVVZAcelnYhntFPLc/zoieOLYhMWvHD qtiVpDA== | |
|  | Unterzeichner | serialNumber=149756759879,CN=Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres,C=AT |
| | Datum/Zeit | 2015-07-13T14:18:08+02:00 |
| | Aussteller-Zertifikat | CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
| | Serien-Nr. | 1184264 |
| | Parameter | etsi-bka-moa-1.0 |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. | |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmeia.gv.at/verifizierung | |